

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	II-017/11
HA	

Geschäftsbereich: II

Fachbereich:

Termin der Tagung: 30.11.2011

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	18.10.11	☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	23.11.11
☒ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	17.11.11	☒ Stadtverordnetenversammlung	30.11.11
☒ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten	02.11.11	☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	10.11.11	☒ Information an AG Stadteile	20.10.11
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☒ JHA	10.11.11

Beratungsgegenstand:

Bestätigung des erstellten „Lokalen Aktionsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz“ nach dem Bundesprogramm: TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN
Programmbereich: „Entwicklung, Implementierung und Umsetzung integrierter lokaler Strategien“ (Lokale Aktionspläne)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den „Lokalen Aktionsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz“ beschließen.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Im Förderzeitraum 2007 -2010 wurde mit der Entwicklung von integrierten Lokalen Aktionsplänen (LAP) insbesondere das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie vor Ort sowie die Bildung von Beratungsnetzwerken unterstützt und gefördert.

Bereits zu diesem Zeitpunkt beteiligte sich die Stadt Cottbus am Interessenbekundungsverfahren, erhielt aber nicht den Zuschlag zur Entwicklung eines Lokalen Aktionsplanes.

Der Lagebericht des Verfassungsschutzes und des „Mobilen Beratungsteams“ zur Situation in Cottbus, sowie der als notwendig angesehene Handlungsbedarf seitens der zivilgesellschaftlichen Träger unterstützen jetzt das Vorhaben einer Beteiligung am Verfahren des Förderzeitraumes 2011 – 2013 zur Erstellung und Umsetzung eines Lokalen Aktionsplanes für die Stadt Cottbus/Chósebus.

Voraussetzung für eine Beteiligung am Verfahren:

Zustimmung des Innenministeriums zu dieser neuen freiwilligen Aufgabe liegt vor.

Ziel ist es, Vielfalt, Toleranz und Demokratie als zentrale Werte der Gesellschaft zu festigen.

- Bestätigung des erstellten „Lokalen Aktionsplanes der Stadt Cottbus/Chósebus“ durch die Stadtverordnetenversammlung.
- Entwicklung, Implementierung und Umsetzung des „Lokalen Aktionsplanes der Stadt Cottbus/Chósebus“ (LAP Cottbus/Chósebus).
- Sicherung der Nachhaltigkeit der integrierten lokalen Strategien des bestehenden LAP Cottbus/Chósebus.

Stand der Umsetzung

Mit dem Bundesprogramm „Toleranz Fördern – Kompetenz Stärken“ verstärkt die Bundesregierung den Kampf gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in Deutschland.

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 13.06.2008 wurden in Vorbereitung zur Erstellung eines Lokalen Aktionsplanes (LAP) 10 Handlungsfelder für eine lebenswerte, tolerante und weltoffene Stadt Cottbus zur verbindlichen kommunalen Richtungsvorgabe entwickelt.

Zur Durchsetzung dieses Beschlusses sind eine kompetente fachliche Beratung und die dazu notwendige finanzielle Grundlage erforderlich. Die Stadtverwaltung hat am Interessenbekundungsverfahren teilgenommen und mit Datum vom 28.04.2011 den Zuschlag zur Entwicklung des Lokalen Aktionsplanes für die Stadt Cottbus erhalten.

Federführende Stelle zur Umsetzung des LAP ist der Geschäftsbereich für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice, in dem auch die lokale Koordinierungsstelle angesiedelt wurde. Zur Unterstützung wurde ein Ämternetzwerk gebildet, deren Teilnehmer aus den FB 51, 32 und 61 kommen, sowie die Integrationsbeauftragte der Stadt Cottbus.

Am 28.02.2011 konstituierte sich der Begleitausschuss zum Förderprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ und gab sich eine Geschäftsordnung zur Bewilligung der eingereichten Projekte für den LAP Cottbus/Chósebus. In diesem Gremium sind die lokalen Handlungsträger zu 80% vertreten, die Verwaltung mit 20%.

Zur Unterstützung der lokalen Koordinierungsstelle wurde in Abstimmung mit dem Begleitausschuss durch die Kommune eine zusätzliche externe Koordinierungsstelle in der Stadtverwaltung eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt über das Bundesprogramm.

Voraussetzungen für die Förderung sind die **Zusätzlichkeit** und der

Innovationsgehalt der beantragten Projekte oder - unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten – eine erhebliche Ausweitung bisheriger Aktivitäten, die eine Einordnung als neue, noch nicht begonnene Maßnahme rechtfertigen.

Das Programm dient **nicht** der Reduzierung von Länder- oder kommunalen Ausgaben.

Zur Erstellung des LAP Cottbus/Chósebus wurden lokale Akteure und Teilnehmer aus der zivilen Gesellschaft am 24. und 25.06.2011 zu einer Zukunftswerkstatt eingeladen. Hier wurden zuerst bereits durchgeführte Projekte analysiert, die gegenwärtigen Projekte auf ihre Wirksamkeit geprüft und ein Blick in die Zukunft geworfen, welche möglichen Projekte und Aktionen für den LAP Cottbus/Chósebus durchgeführt werden sollten.

In den Monaten Juli und August 2011 wurde aufgrund der Ergebnisse der Situations- und Ressourcenanalyse und der Zukunftswerkstatt „Wir machen Cottbus stark“ der LAP für die Stadt Cottbus partizipativ erarbeitet und dem Begleitausschuss zur Beschlussfassung übergeben. Mit Datum vom 26.09.2011 wurde der LAP Cottbus/Chósebus vom Begleitausschuss bestätigt.

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☒ Ja ☐ NeinErgebnishaushalt: Produkt 011 111 022

Erträge: 2011: 60.000 Euro / 2012: 90.000 Euro / 2013: 80.000 Euro

Aufwand: 2011: 60.000 Euro / 2012: 90.000 Euro / 2013: 80.000 Euro

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:Ergebnishaushalt: Produkt 011 111 022

Erträge: 2011: 60.000 Euro / 2012: 90.000 Euro / 2013: 80.000 Euro

Aufwand: 2011: 60.000 Euro / 2012: 90.000 Euro / 2013: 80.000 Euro

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten:

siehe Anlage 2

- Lokaler Aktionsplan der Stadt Cottbus/Chósebusz – siehe Anlage 1
- Dauer und Verfahren des Bundesprogramms sowie die Auswirkungen auf die Stadtverwaltung – siehe Anlage 2
- bisher bestätigte Projekte im Rahmen der Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes Cottbus/Chósebusz – siehe Anlage 3

Dauer und Verfahren

Dauer: 01.01.2011 – 31.12.2013 (auf maximal drei Jahre begrenzt)

Verfahren:

1. Förderjahr 2011

Vom 01.05.2011 bis zum 31.12.2011 Erstellung und 1. Entwicklungsphase des LAP Cottbus/Chóšebuz durch die Teilnehmer am Förderprogramm.
Der Begleitausschuss votierte in der Implementierungsphase für 10 Projekte Cottbuser Träger.

und Folgende:

- Bei der Fortschreibung des LAP kann jeweils eine einjährige Verlängerung beantragt werden.
- Die bewilligten Bundesmittel sind nicht ins Folgejahr übertragbar und stehen nur für Ausgaben im betreffenden Haushaltsjahr zur Verfügung.
- Die degressive Bundesförderung gestaltet sich wie folgt:
 - Erstes Förderjahr: max. 60.000,- €,
 - Zweites Förderjahr: max. 90.000,- €
 - Drittes Förderjahr: max. 80.000,- €

Für die Jahre 2012 und 2013 stehen aus dem ersten Förderjahr 40.000 Euro zusätzlich zur Verfügung.

Auswirkungen auf die Stadtverwaltung

Für die Umsetzung des LAP werden Eigenleistungen zur Verfügung gestellt in Form von: **Personalleistungen** (mind. 0,5 VBE) für interne Koordinierungsstelle

Büro für externe lokale Koordinierungsstelle.

Anlage 3

Bisher bestätigte Projekte im Rahmen der Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes der Stadt Cottbus/Chósebuz:

1. **„externe Koordinierungsstelle“**
DIB e. V.
2. **„Zukunftswerkstatt“**
Cottbuser Aufbruch e. V.
3. **„Situations- und Ressourcenanalyse“**
DorfwerkStadt e. V.
4. **„Klausur Begleitausschuss“**
Stiftung SPI
5. **„Öffentlichkeitsarbeit“**
DIB e. V.
6. **„15. Februar – Cottbus macht sich stark“**
Förderverein Cottbuser Aufbruch
7. **„Kampagne – 15. Februar“**
Förderverein Cottbuser Aufbruch
8. **„Gemeinsam fit für Europa. Cottbuser bereiten eine europäische Tagung im Rahmen ihrer Zukunftswerkstatt vor.“**
Trägerverein der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V.
9. **"Gemeinsam fairspielt" - Sportveranstaltung für Akzeptanz und Toleranz**
Pestalozzi Förderverein e.V.
10. **„Instant Acts“**
Jugendhilfe Cottbus e. V.
11. **„Rückkopplung an den Schulen“**
DorfwerkStadt e. V.
12. **„Tolerante Erziehung“**
Jüdische Gemeinde
13. **„Spurensuche“**
Niedersorbisches Kinderensemble e. V.
14. **„Schach“**
Regionalwerkstatt Brandenburg
15. **„Cottbuser-Kreativ(e)- Werkstatt“**
Regionalwerkstatt Brandenburg
16. **Erstellung und Produktion einer Informations-DVD**
Cottbuser Aufbruch e. V.

Zur Verfügung stehende Summe für 2011:	60.000,00 Euro
Ausgereichte Summe für Projekte:	58.373,33 Euro
Rest 2011:	1.626,67 Euro